



Studierendenparlament Universität Münster
Schlossplatz 2
48149 Münster

Protokollant: Lorenz Garbe

Protokoll

15. Sitzung des 60. Studierendenparlaments
vom 19.3.2018

Beginn: 18:18 Uhr
Ende: 20:27 Uhr

Gemäß Einladung lautet die vorgeschlagene Tagesordnung wie folgt:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Annahme von Dringlichkeitsanträgen
- TOP 3: Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen
- TOP 5: Berichte aus dem AStA
- TOP 6: Weitere Berichte
- TOP 7: Besprechung von Protokollen
- TOP 8: Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen
- TOP 9: Aufnahme der Vereinigung „Münster University Esports“ in die Hochschulgruppenliste
- TOP 10: Bestätigung von Referent*innen
- TOP 11: 1. Lesung des Nachtragshaushaltes 2018_1
- TOP 12: Besetzung des Zentralen Wahlausschusses
- TOP 13: Antrag StuParty
- TOP 14: Antrag Praktikabörse
- TOP 15: Anträge aus dem Vergabeausschusspar

- 10
- 11
- 12 Anmerkung des Protokollanten:
- 13 Ergebnisse der Abstimmungen werden folgendermaßen gekennzeichnet:
- 14 (Fürstimmen/Gegenstimmen/Enthaltungen)

15 *Zu den Tagesordnungspunkten*

16 **TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

17 Um 18:18 Uhr sind 28 Parlamentarier*innen anwesend. Das StuPa ist damit beschlussfähig.

18 Folgende Parlamentarier*innen sind anwesend:

		Von	Bis
	LHG		
1	Czwikla, Paavo	18:18	20:27
2	Kempe, Kilian	18:18	20:27
3	Kajüter, Jonas	18:18	20:27
4	Benninghoff, Julian	18:18	20:27
5	Wiedewald, Lucas	18:18	20:27
	DIL		
1			
	Die LISTE		
1	Rittmann, Ulrich	18:18	20:27
2	Nowak, Lars	18:18	20:27
3	Müller, Lea	18:18	20:27
4	Probst, Florian	18:18	20:27
	Die Linke.SDS		
1			
	Juso-Hsg		
1	Engelmann, Julian	18:18	20:27
2	Weber, Jakob	18:18	20:27
3	Niggemann, Jürgen	18:18	20:27
4	Shelbayeh, Othman Abu	18:18	20:27
5	Borrink, Guido	18:18	20:27
6	Pohlmann, Simon	18:18	20:27
	CampusGrün		

1	Seemann, Jan	18:18	20:27
2	Schwennsen, Finn	18:18	20:27
3	Hülemeier, Anna	18:18	20:27
4	Haarbusch, Niklas	18:18	20:27
5	Wenzel, Albert	18:18	20:27
6	Nagelsdiek, Stefanie	18:18	20:27
7	Ehbrecht, Nikolaus	18:18	20:27
	RCDS		
1	Obermeier, Helen	18:18	20:27
2	Schiller, Philipp	18:18	20:27
3	Lampe, Oliver	18:18	20:27
4	van Wieren, Johannes	18:18	20:27
5	Gericke, Anna	18:18	20:27
6	Wolf, Helene	18:18	20:27
7			

19 **TOP 2: Annahme von Dringlichkeitsanträgen**

20 *Stefan Bracke (CG)* stellt den Antrag zur Änderung der Wahlordnung vor.

21 **Abstimmung über die Dringlichkeit (27/0/1), damit angenommen.**

22 **TOP 3: Feststellung der Tagesordnung**

23 **Die geänderte Tagesordnung lautet wie folgt:**

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Annahme von Dringlichkeitsanträgen

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung

TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen

TOP 5: Berichte aus dem AStA

TOP 6: Weitere Berichte

TOP 7: Besprechung von Protokollen

TOP 8: Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

TOP 9: Aufnahme der Vereinigung „Münster University Esports“ in die Hochschulgruppenliste

TOP 10: Bestätigung von Referent*innen

TOP 11: 1. Lesung des Nachtragshaushaltes 2018_1

TOP 12: 1. Lesung der Wahlirdbzbsänderungen

TOP 13: Besetzung des Zentralen Wahlausschusses

TOP 14: Antrag StuParty

TOP 15: Antrag Praktikabörse
TOP 16: Anträge aus dem Vergabeausschuss

24 **TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen**

25 Es liegen keine Berichte vor.

26 **TOP 5: Berichte aus dem AStA**

27 *Finn Schwennsen (AStA-Vorsitz):* Das CMS wurde mit der Projektleitung besprochen.
28 Moritz, Patrick und ich wollen das vor den Studierenden in einer Infoveranstaltung Ende
29 April noch einmal vorstellen.

30 Das Onlinesystem für den Bulliverleih soll hoffentlich zum 1. April online gehen. Das kann
31 allerdings sehr knapp werden.

32 Es gibt eine Ausschreibung für die Wahlliste der SHK-Vertretung. Interessierte können sich
33 beim AStA Vorsitz bewerben.

34 Die Rechtsaufsicht in der Uni hat sich geändert. Dr. Weiß ist jetzt der Oberjustiziar. Die
35 Änderung zur Wahlordnung ist bereits durch, die anderen Änderungen werden noch geprüft.

36 *Nikolaus Ehbrecht (Finanzreferat):* Der AStA hat auch die Richtlinien aus dem StuPa
37 aufgenommen. Kleinstanschaffungen bis 100€ sind ohne Plenarentscheidung möglich,
38 allerdings geht eine Erstattung nur, wenn sie in einer Liste vermerkt sind, die dann
39 monatlich geprüft und veröffentlicht werden. Damit ist genau einsehbar, wer wie viel pro
40 Monat aus den Referaten verbraucht. Aktuell liegt dieser Betrag allerdings nur bei 8€

41 **TOP 6: Weitere Berichte**

42 *Philipp Schiller (Präsidium):* Das ist jetzt die letzte Sitzung im S1, danach treffen wir uns
43 wieder im S8.

44 *Lorenz Garbe (Protokollant):* Ich verabschiede mich. Viel Spaß noch.

45 *Finn Schwennsen (CG):* Frage ans Präsidium: Fabian Bremer hat ja die Einladung
46 geschickt. Darin hat mich ein Satz verwundert, dass er eine direkte Information über die
47 Beschlüsse des StuPas bevorzugen würde. Warum stand das da?

48 *Philipp Schiller (Präsidium):* Der Beschluss ging zu spät an ihn raus, das stimmt.
49 Zugegebenermaßen es war in der Klausurenphase. Das tut mir leid. Es gibt aber auch von
50 Seiten des Studierendenwerks keine große Kontaktfreudigkeit.

51 *Julian Beninghoff (LHG):* Bitte kommt alle zur nächsten Sitzung des HHA nächsten
52 Dienstag, dem 27. März.

53 **TOP 7: Besprechung von Protokollen**

54 *Finn Schwennsen (CG): Änderungsantrag*

55 Ersetze in Z. 431 „der Lohn“ durch „die Förderung“.

56 **Abstimmungsergebnis (24/0/4), damit angenommen.**

57

58 *Annabell Kalsow (LISTE): Änderungsantrag*

59 **Ergänze in Zeile 40** „Beim Treffen mit dem Sportreferenten *und dem Leiter des*
60 *Hochschulsports...*“.

61 **Ändere Zeile 46** „Das Referat für Ökologie und Tierschutz beschäftigt sich jetzt mit
62 den Mikrowellen.“ Zu „Das Referat für Ökologie und Tierschutz begleitet das Thema
63 Einführung von Mikrowellen.“.

64 **Ändere Zeile 49** „Das AStA-Plenum ist jetzt immer donnerstags um 14 Uhr.“ Zu
65 „Das AStA-Plenum ist jetzt immer donnerstags um 12 Uhr.“.

66 **Ändere Zeile 56** „*Annabell Kalsow (stellv. AStA-Vorsitzende):* Zu deiner ersten
67 Frage: Ja, darum kümmert sich das Referat für Öffentlichkeitsarbeit.“.

68 **Ergänze in Zeile 306** „*Annabell Kalsow (stellv. AStA-Vorsitzende):* Laut unserer
69 Wahlordnung finden die Wahlen zur studentischen Selbstverwaltung immer Anfang
70 Juni statt, es sei denn das StuPa beschließt etwas anderes...“.

71 **Abstimmungsergebnis (14/0/14), damit angenommen.**

72

73 **Abstimmung über das öffentliche Protokoll**

74 **Abstimmungsergebnis (22/0/6), damit angenommen.**

75

76 **Abstimmung über das nicht-öffentliche Protokoll**

77 **Abstimmungsergebnis (16/0/12), damit angenommen.**

78 **TOP 8: Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen**

79 Es liegen keine Umbesetzungen vor.

80 **TOP 9: Aufnahme der Vereinigung „Münster University Esports“ in**
81 **die Hochschulgruppenliste**

82 *Dominik Albus und Daniel Backhove* stellen den Antrag vor.

83 Das StuPa möge die Aufnahme der Vereinigung „Münster University Esports dem
84 Rektorat in die Hochschulgruppenliste empfehlen.

85 *Anna Kirchner (LISTE):* Wie laufen die Treffen ab? Darf ich auch Pokémon spielen oder nur
86 LoL?

87 *Dominik Albus:* Man trifft sich nicht einfach nur zu LANs im Keller. Es geht für uns auch
88 um eine Imageaufbesserung. Wir spielen auch online. Wir können uns natürlich auch
89 woanders treffen, z.B. auf dem Weihnachtsmarkt.

90 Pokémon ist im eSport eher schwierig, aber da gibt es wohl auch mittlerweile was. LoL
91 zieht einfach am meisten. Es gibt auch noch Counter Strike, Rocket League und
92 Hearthstone. Das wird im Moment von University eSports Germany angeboten.

93 *Simon Pohlmann (Juso-Hsg):* Ihr wollt also einen Rahmen bieten, dass Studierende an dem
94 Leadersystem teilnehmen können und wollt keine eigene Mannschaft aufbauen?

95 *Dominik Albus:* Genau, wir wollen das Gesamtkonstrukt sein und eine Community schaffen.
96 Daraus sollen dann auch Teams hervorgehen, die gegen andere spielen. Es gibt zwei Ligen.
97 In Liga 1 gibt es zehn Teams und du kannst dich darin sogar auf europäischer Ebene
98 etablieren.

99 Aktuell haben wir ein LoL-Team und bei Counter Strike zwei Teams.

100 *Johannes van Wieren (RCDS):* Ich finde das schon gut. Aber habt ihr auch eine Satzung?

101 *Dominik Albus:* Ja, die wurde rumgeschickt. Es ist die normale Satzung.

102 *Julian Engelmann (Juso-Hsg):* Wie ist bei euch der Frauenanteil.

103 *Dominik Albus:* Wir sind so 35-40 Leute, davon sind etwa 5 Frauen.

104 *Oliver Lampe (RCDS):* Gibt es auch Preisgelder bei den Turnieren?

105 *Daniel Backhove:* Ja, für Counter Strike gibt es schon auch mal Preise. Die sind aber nicht
106 hoch. Die Spiele werden auch alle gestreamt.

107 *Lea Müller (LISTE):* Wie wird man bei euch Mitglied?

108 *Dominik Blackhove:* Der Kontakt entsteht bei uns im Moment zufällig auf dem Server, noch
109 gibt es keine eigene Website. Es gibt aber auch eine E-Mail-Adresse und Flyer. Wer
110 Interesse hat, kann uns einfach anschreiben.

111 *Finn Schwennsen (CG):* Letztens hab ich mit dem Leiter des Hochschulsports gesprochen,
112 die wollen auch mit dem Thema anfragen. Als Anregung für euch, könnt ihr euch da ja mal
113 melden. Sie freuen sich über motivierte Leute.

114 *Lars Nowak (LISTE):* Plant ihr eure Tätigkeit nur Organisatorisch oder auch politisch, also
115 z.B. eine Kritisierung von Fehlentwicklung im eSport oder ein Einsetzen auf politischer
116 Ebene.

117 *Daniel Backhove:* Wir planen auch Veranstaltungen in diese Richtung.

118 *Dominik Albus:* Wir fänden es auch gut, wenn wir das Denken über eSport anstoßen
119 können. Die Sportwissenschaften könnten da vielleicht ein Ansatz sein. Es gibt da auch ein
120 Interesse bei Riot Games, das Image von eSport zu ändern.

121 **Abstimmung über die Empfehlung zur Aufnahme (28/0/0), damit zur Aufnahme**
122 **empfohlen.**

123 **TOP 10: Bestätigung von Referent*innen**

124 *Klara Braun (Bewerberin auf das Referat für Hochschulpolitik)* stellt sich vor.

Sehr geehrtes Stupa,

hiermit bewerbe ich mich für das Hochschulpolitikreferat bis zum Ende der Legislaturperiode 2017/18. Ich heiße Klara Braun, bin 21 Jahre alt und studiere Biologie und Geographie als 2-Fach-Bachelor für das Lehramt im ersten Semester.

Vor meinem Studium habe ich einen Freiwilligendienst absolviert. Mit "weltwärts" hatte ich die Möglichkeit, ein Jahr lang in Namibia zu leben. Dort habe ich an Schulen HIV Prävention unterrichtet. Aufgewachsen bin ich in Paderborn und an meiner alten Schule engagierte ich mich in der SV. Zu meinen Stärken zähle ich mein Verantwortungsbewusstsein, meinen Gerechtigkeitsinn und meine Toleranz.

Zu Beginn meines Studiums interessierte es mich, mehr über die Mitbestimmung der Studierenden an universitären Entscheidungen zu erfahren. Ich finde es wichtig, dass Studierende ihre Vorstellungen von einem optimalen Studium einfordern und dass diese durch das Stupa und den ASTA umgesetzt werden.

Meiner Meinung nach sollte die Lehre die Studierenden intensiver zum kritischen Denken anregen und nicht nur zur Wissensvermittlung dienen, um unsere Gesellschaft in Zukunft sozialer und gleichberechtigter zu gestalten. Bei Campus Grün kann ich meine Werte und politischen Einstellungen teilen. Ich möchte mich für eine weltoffene, sozial gerechte und feministische Hochschulpolitik einsetzen.

Konkret möchte ich als HoPo Referentin verhindern, dass die Landesregierung durch den Widerstand der ASTEN ihre Eckpunkte zum neuen Hochschulgesetz umsetzen kann. Meiner Meinung nach ist es für Studierende unabdingbar, dass sie ihr Studium selbst bestimmen können. Dieses ist notwendig, da zahlreiche Studierende neben dem Studium weiteren Verpflichtungen nachgehen müssen. Ein höherer Leistungsdruck ist bei diesem Selbstfindungsprozess hinderlich. Gerade in der heutigen globalisierten und digitalen Welt sind Reglementierungen, die konservative Gesellschaftsstrukturen fördern, ein Hindernis für den Erfolg. Damit spreche ich folgende geplante Änderungen im Hochschulgesetz an: die Festlegung eines Studienverlaufsplans durch die Studienberatung, die Wiedereinführung der Anwesenheitspflicht und das Einführen von Leistungstests um ein Studium beginnen zu können sowie die Abschaffung der Friedensklausel. Durch die Einführung der Anwesenheitspflicht würde zudem die Lehre qualitativ leiden.

Es sollten mehr Bewerbende die Möglichkeit erhalten, sich für ein Wunschstudium einschreiben zu können. Dringend müssen mehr Studienplätze geschaffen werden, damit nicht nur Menschen mit passendem NC und deutscher Staatsangehörigkeit an die Universität gelangen können. Es sollten mehr Abschlüsse aus dem Ausland anerkannt werden, da Deutschland in der Verantwortung zur Entwicklung und Demokratisierung der Weltgemeinschaft steht. Die Anerkennung von Abschlüssen wäre auch ein Vorteil für die Hochschule, da mit neuen Sichtweisen und Potenzialen innovative Ideen entstehen. Um dies erreichen zu können, würde ich gerne Projekte gegen den strukturellen Rassismus schaffen. Diese Projekte sollen das Ziel haben, das Miteinander und die universitären Regelungen zu beeinflussen und zu verändern.

Des Weiteren verfolge ich die Idee, dass Studierende Projekte zur sozialen, politischen, musikalischen, ökologischen oder künstlerischen Förderung belegen können. Es soll die praktische Arbeit, das Interesse und der Spaß im Vordergrund stehen. Die Projekte könnten von Studierenden selbst angeboten werden und Inhalt ihres Studiums sein. Neben dem Hochschulsport könnten so weitere Freizeitangebote von der Universität für Studierende geschaffen werden. Ob dafür Möglichkeiten bestehen, würde ich gerne herausfinden.

Um meine Ideen für Projekte umzusetzen und um mich gegen das neue Hochschulgesetz engagieren zu können, würde ich gerne von euch als Hopo Referentin bestätigt werden. Ich freue mich auf eine Zusammenarbeit mit meinen beiden Co-Referentinnen und dem ASTA.

125

126 **Abstimmung über die Bestätigung (17/8/3), damit bestätigt.**

127

128 *Ulrich Rittmann (Bewerber auf das Referat für Diversity und Kultur)* stellt sich vor.

Wertes Studierendenparlament,

hiermit möchte ich mich gerne als Referent für Diversity und Kultur bewerben, da Maik in Kürze sein Studium beenden wird.

Ich bin Uli, studiere im sechsten Semester Anglistik und Politikwissenschaft mit sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt auf Lehramt und engagiere mich seit Beginn meines Studiums bei der Liste DIE LISTE, deren zweiten Vorsitz ich bis zum alljährlichen Putsch bei der Jahreshauptversammlung innehatte. Ich sitze seit dieser Wahlperiode auch als ordentliches Mitglied im Studierendenparlament und war vertretendes Mitglied im Haushaltsausschuss, zudem engagiere ich mich in der Fachschaftsvertretung Anglistik/ Amerikanistik und war Mitglied der Fachschaftenkonferenz.

Für meine Bewerbung auf das Referat gibt es vielerlei Gründe. Mir liegt das Kulturangebot des AStAs sehr am Herzen, umfassende kulturelle Bildung gehört meiner Meinung nach genauso zu einem Studium wie die universitäre Bildung. Das Kultursemesterticket ermöglicht den Studis diese Teilhabe zu einem geringen Preis, weswegen ich mich im Falle einer Bestätigung weiter für die Erweiterung dieses Tickets einsetzen werde. Eine weitere Herzensangelegenheit wäre mir das Herantragen der Kulturangebote an die breite Studierendenschaft und die Erhöhung der Massentauglichkeit des kulturellen Angebots des Referats, gerade im Bereich Film hat das Kultursemesterticket noch Potential, auch die von der LISTE angestoßene Erweiterung des Kultursemestertickets auf lokale Sportvereine würde ich zügig in Angriff nehmen.

Meine Arbeit wird sich zudem um das Thema Diversity drehen. Ein essentieller Bestandteil des Studiums der Anglistik ist kulturelle Selbstreflexion und interkulturelle Kompetenz, die ich über das Referat auch in der breiten Studierendenschaft fördern will, dies könnte vor Allem durch eine Wiederbesetzung der Projektstelle Diversity-Reader erreicht werden. Eine Herzensangelegenheit wäre mir zudem das Vorantreiben einer möglichen Kooperation mit der gemeinnützigen GmbH KIRON, die Geflüchteten ein Studium in Deutschland und anderen Ländern erleichtern will. Besonders das Festival contre le Racisme bietet die Möglichkeit, beide thematischen Aspekte des Referats miteinander zu verbinden und zudem die breite Studierendenschaft zu erreichen.

Seit meinem fünfzehnten Lebensjahr habe ich mich in diversen Gremien ehrenamtlich engagiert; war Mitglied der Schülervertretung meiner Schule und stand dieser als Schülersprecher vor, ich war Mitglied des ersten Oberhausener Jugendparlaments und Vorsitzender des Arbeitskreises Veranstaltungen und habe in dieser Funktion ein Schülerbandfestival organisiert und moderiert. Ich bin höchst motiviert, das Referat zu übernehmen und beantworte unter der Mailadresse u_ritt01@uni-muenster.de auch gerne Fragen im Vorfeld der Sitzung.

Auf eine konstruktive Zusammenarbeit!

129 Ulrich Rittmann

130

131 *Oliver Lampe (RCDS)*: Kannst du etwas zum Diversity-Reader sagen und was du dir
132 darunter vorstellst?

133 *Ulrich Rittmann (LISTE)*: Die Stelle ist aktuell seit drei Monaten vakant, im Kulturreferat
134 sind wir jetzt soweit, dass wir das eher als eine Vortragsreihe machen wollen. Der Reader
135 hängt ihn der Luft.

136 *Oliver Lampe (RCDS)*: Wird die Vortragsreihe dann auch über eine Projektstelle laufen?

137 *Ulrich Rittmann (LISTE)*: Dazu gibt es noch keine Planung.

138 *Johannes van Wieren (RCDS)*: Wie ist der Stand bei der Erweiterung des
139 Kultursemestertickets? Und vielleicht könntet ihr euch auch noch mit dem Skaters-Palace
140 zusammensetzen?

141 *Ulrich Rittmann (LISTE)*: Die Anregung nehme ich gerne mit.
142 Die Erweiterung ist so, dass wir Preußen angeschrieben hatten, die Gespräche liefen auch
143 ganz gut. Jetzt gibt es aktuell aber von Preußen keine Rückmeldung. Wir müssen das neu
144 aufnehmen, das ist mir aber auch ein Herzensanliegen.
145 Die WWU Baskets sind interessiert, das sollte wohl klappen.

146 *Johannes van Wieren (RCDS)*: Soll dazu eine Projektstelle eingerichtet werden oder bleibt
147 es im Referat?

148 *Ulrich Rittmann (LISTE)*: Ich denke, wir kriegen das gut auch alleine im Referat hin.

149 *Oliver Lampe (RCDS)*: Gibt es vom bestehenden Angebot des Kultursemestertickets etwas,
150 das du nicht mehr so gut findest?

151 *Ulrich Rittmann (LISTE)*: Das Kino wurde wegen des Verlustgeschäfts gestrichen,
152 ansonsten will und würde ich nichts wegstreichen. The more, the better.

153 **Abstimmung über die Bestätigung (27/0/1), damit bestätigt.**

154

155 *Finn Schwensen (CG)*: Im Sportreferat hört Sören Kairat auf, Maximilian Strunk wird ihn
156 ersetzen.

157 **Abstimmung über die Bestätigung (15/0/13), damit bestätigt.**

158 **TOP 11: 1. Lesung des Nachtragshaushaltes 2018_1**

159 *Nikolaus Ehbrecht (Finanzreferat)* stellt den Antrag vor.

160 **2682**: Umbenennung in „Einnahmen des FSR Interdisziplinäre Studien: Wirtschaft,
161 Politik und Recht *# [Bis HH 18: Einnahmen des FSR Wirtschaftspolitik]“

162 **55XX** Umbenennung in „Ausgaben für Beitragsersparungen, Rechtsschutz und
163 Darlehen“

164 **5510** (Neuer Titel) „Erstattungen Semesterbeiträge“

165 **Setze 5510** auf 71.600€

166 **Setze 5594** auf 400€

167 **6682**: Umbenennung in „Ausgaben des FSR Interdisziplinäre Studien: Wirtschaft,
168 Politik und Recht *# [Bis NTHH 15-2: Ausgaben des FSR Wirtschaftspolitik]“

169

170

1. Lesung

171 *Johannes van Wieren (RCDS)* Eine Anmerkung vorweg: Es wäre gut, wenn bei den

172 Nachtragshaushalten auch der aktuelle Haushalt 2018 mitgeschickt werden könnte, dann ist
173 es besser nachvollziehbar.

174 Als Frage: Ich persönlich hätte es besser gefunden, wenn der Titel 5510 auf 0€ gesetzt
175 worden wäre.

176 *Nikolaus Ehbrecht (Finanzreferat)*: Darüber haben wir auch nachgedacht, aber eine einfache
177 Umbuchung wäre nicht transparent gewesen. Wenn ihr das anders für sinnvoll haltet, dann
178 könnt ihr das aber auch noch ändern.

179 Der Haushalt ist auch öffentlich zugänglich. Aber ich kann den gern auch immer ranhängen.

180 *Julian Engelmann (Juso-Hsg)*: **GO-Antrag Überweisung 2. Lesung.**
181 **Keine Gegenrede, damit angenommen.**

182

183 2. Lesung

184 Es liegen keine Anträge vor.

185

186 *Julian Engelmann (Juso-Hsg)*: **GO-Antrag Überweisung 3. Lesung.**
187 **Keine Gegenrede, damit angenommen.**

188

189 3. Lesung

190 Es liegen keine Änderungen mehr vor.

191

192 **Abstimmung über den gesamten Antrag (27/0/1), damit angenommen.**

193 **TOP 12: 1. Lesung der Wahlordnungsänderungen**

194 *Stefan Bracke (CG)* stellt den Antrag vor.

195 **Streiche** in §2 (5) „ab dem Jahr 2017“.

196 **Streiche** §2 (6).

197 **Streiche** §6 (2) Satz 1.

198 **Ergänze** in §10 (2) hinter „ergänzt werden können“ folgendes „ , d.h. weitere
199 Studienfächer oder Mitgliedschaften hinzugefügt werden können.“

200 **Ergänze** weiter: „Die Wahlbewerbungen sollen beim ZWA digital in den vom ZWA
201 zur Verfügung gestellten Vorlagen eingereicht werden.“

202 **Streiche** außerdem in §10 (2) den letzten Satz: „Die Einverständniserklärung kann
203 ferner die Studienfächer die*der Kandidat*in sowie die Mitgliedschaften in
204 Organisationen, die auf den Stimmzettel aufgenommen werden sollen, enthalten.“.

205 **Streiche** in §13 (3) „der Einverständniserklärung und“.

206 **Streiche** §13 (3) Satz 2.

207 **Füge** in §16 (3) Satz 1 hinzu „Spätestens...“.

208 **Streiche** §16 (3) Satz 3 und ersetze durch: „Bei der Auszählung der Stimmen sind

209 folgende Zahlen zu erfassen. Bei der Wahl zum Studierendenparlament geschieht
210 dies nach Wahlräumen getrennt:“.

211 **Streiche** in §16 (3) den letzten Satz (hinter der Aufzählung).

212 1. Lesung

213 *Florian Probst (LISTE)*: Das sind deine Eindrücke und Vorschläge oder kommt das aus
214 einer Kommission?

215 *Stefan Bracke (CG)*: Ein ganzer Teil ist ja eh nur redaktionell, teilweise wurde es in einer
216 Kommission angesprochen, teilweise sind sie mir selbst aus meiner Erfahrung als Wahlleiter
217 aufgefallen.

218 Die Änderungen hab ich dem Vorsitzenden der Wahlkommission zugeschickt. Er hat das
219 auch abgesegnet.

220 *Ulrich Rittmann (LISTE)*: Ich fände Freitag super, denn am Samstag soll dann ja das
221 Festival sein.

222 *Stefan Bracke (CG)*: Ich persönlich gehe auch vom Freitag aus.

223 *Kilian Kempe (LHG)*: Ist es nicht so, dass die Wahlhelfer am Freitag nicht eh den ganzen
224 Tag an den Urnen sitzen und dann abends auch auszählen? Das ist ja ein Problem von der
225 Arbeitszeit her.

226 *Stefan Bracke (CG)*: Die Urnen schließen um 16 Uhr und die Auszählung beginnt um 18
227 Uhr. Das ist Arbeitstechnisch kein Problem. Das ist ein harter Tag, aber früher hat es noch
228 länger gedauert. Es sind kurzfristige Beschäftigungen, da gilt das nicht. Es gab in den
229 letzten Jahren auch keine Probleme damit.

230 *Kilian Kempe (LHG)*: Die zweite Sache: Zu den Nachreichungen. Die Idee war, dass früh
231 die Wahlliste eingereicht wird und man dann trotzdem noch später Leute hinzufügen kann.
232 Ich fände eine Neuregelung da nicht gut. Im Zweifelsfall beim Konflikt müsste dann die
233 andere Regelung geändert werden.

234 *Stefan Bracke (CG)*: Ich weiß nicht, was die Rechtsaufsicht sagt, aber ich würde da
235 Probleme sehen mit der Ergänzung von weiteren Kandidaturen.

236 *Julian Engelmann (Juso-Hsg)*: Danke dir erst einmal für all die Änderungen. Aber dieser
237 Punkt muss noch geändert werden. Das muss heute aber diskutiert werden, sonst können wir
238 es nicht mehr ändern. Entweder wir machen das so wie du es vorschlägst. Das ist für die
239 Listen ein bisschen schlechter. Oder wir ändern die andere Regelung, da weiß ich aber nicht,
240 ob das geht und ob wir es zur Sitzung noch hinkriegen.

241 *Stefan Bracke (CG)*: Bis zur Frist der Ergänzung, könnte man ja formulieren, dass müsste
242 jetzt aber noch kommen.

243 *Oliver Lampe (RCDS)*: Du hast jetzt ja die Soll-Vorschrift zur Einreichung geschaffen, da
244 müsste vielleicht eher eine Kann-Regelung hin.

245 *Stefan Bracke (CG)*: Meine Idee war, dass Fachschaften Gewohnheitstiere sind und ich
246 wollte sie nicht ausgrenzen, wenn sie es wie gewohnt schriftlich einreichen.

247 *Albert Wenzel (CG)*: Wenn die Wahlbewerbung digital eingereicht wird, aber die

248 Einverständniserklärung schriftlich, kann eine Zeitgleichheit ja gar nicht ermöglicht werden.
249 Wie soll das sonst funktionieren? Da gibt es ja ein Konflikt.

250 *Stefan Bracke (CG)*: Ich hätte gesagt, dass bis zu einem bestimmten Datum die
251 Einverständniserklärung eingereicht werden muss.

252 *Finn Schwennsen (CG)*: Drei Punkte: 1. Es geht ja um die Einreichung von Listen und der
253 Wahlbewerbung. Ich will das für uns möglichst günstig auslegen.

254 Zum zweiten: Wir brauchen die Erwähnung von einer digitalen Einreichung gar nicht
255 unbedingt.

256 Zum dritten: Die Geheimheit der Wahl muss auch gegenüber den Wahlhelfer*innen
257 erfolgen. In diesem Extrembeispiel ist ja das Problem, dass überall gewählt werden kann.
258 Deine Änderung ändert das Problem nicht.

259 *Stefan Bracke (CG)*: Ja, denn wenn die Auszählung passiert ist, kann das nicht passieren,
260 denn FSV und ASV wird wieder zurückgelegt, damit ist die Zuordnung zur Urne nicht mehr
261 möglich.

262 *Jan Seemann (CG)*: Danke, dass die Wahlordnung jetzt angepasst wird an die tatsächliche
263 Durchführung.

264 Zur rechtzeitigen Bekanntmachung: Die Auszählung kann ja nur schwer prognostiziert
265 werden.

266 *Stefan Bracke (CG)*: Da müsste im Zweifelsfall dann länger gearbeitet werden. Aber es steht
267 auch nirgendwo, dass die Auszählung nicht unterbrochen werden kann.

268 *Lea Müller (LISTE)*: Ich finde die Änderungen logisch. Ich weiß nicht, wie es bei den
269 anderen Listen ist, aber wir müssten dann auch einen zweiten Zettel intern einreichen,
270 vielleicht gibt es da ja noch eine schönere Regelung?

271 *Stefan Bracke (CG)*: Für uns wäre das nicht mehr relevant, wir würden es nicht gegen
272 kontrollieren.

273 *Jan Seemann (CG)*: Ich fände es schön, zu unterschreiben, wie ich antrete und das nicht
274 einfach abzugeben und die Verantwortung in andere Hände zu legen. Ich gehe davon nicht
275 aus, trotzdem finde ich es fraglich.

276 *Stefan Bracke (CG)*: Ich verstehe das, ist aber auch in der aktuellen Wahlordnung ein
277 Problem. Abweichungen sind der Wahlliste zu entnehmen. Im Zweifelsfall ist es also auch
278 da schon möglich.

279 *Julian Benninghoff (LHG)*: **GO-Antrag: Überweisung in die zweite Lesung**
280 **Keine Gegenrede, damit angenommen.**

281

282 2. Lesung

283 *Albert Wenzel (CG)*: 1. **Änderungsantrag**

284 Ersetze in §10 (2) Satz 5: „Mit der Wahlbewerbung „ durch „ Bis zum 21. Tag vor
285 dem ersten Wahltag“.

286 **Der Änderungsantrag wird vom Antragsteller übernommen.**

287

288 *Kilian Kempe (LHG):* Wir sollten 10(2) im Beschlussvortrag ändern.

289

290 *Johannes van Wieren (RCSDS):* **2. Änderungsantrag**

291 Ändere §10(2) bei der weiteren Ergänzung.

292 *Finn Schwennsen (CG):* Ich finde, wir sollten uns da jetzt Gedanken machen. Wir sind jetzt
293 vermutlich bei der letzten Gelegenheit, etwas zu ändern. Wir sollten also nur das ändern,
294 was wirklich wichtig ist. Ich sehe den zweiten Änderungsantrag daher nicht so dringend. Ich
295 könnte damit leben, rechtliche Klarstellung zu schaffen. Ich würde mich gerne darauf
296 beschränken wollen und dann der Reformkommission mitgeben. Wir müssen jetzt nichts
297 ändern, wenn es nicht wichtig ist.

298 **Der Änderungsantragsteller zieht den Antrag zurück.**

299 **Der Antragsteller streicht die den Absatz, auf den sich der Änderungsantrag bezieht.**

300

301 [19:40] *Jan Seemann (CG):* Fraktionspause

302 [19:45] *Helen Obermeier (RCDS):* Fraktionspause

303 [19:50] *Jonas Kajüter (LHG):* Fraktionspause

304 [19:52] *Fortsetzung der Sitzung*

305 [In den Fraktionspausen wurden Änderungen und Verbesserungen am Antrag
306 listenübergreifend diskutiert und beschlossen.]

307

308 *Finn Schwennsen (CG):* Ich finde die Streichung der Jahreszahlen nicht notwendig, das
309 sollte in Ruhe passieren, will da aber jetzt keine Diskussion lostreten.

310 *Julian Engelmann (Juso-Hsg):* **GO-Antrag Überweisung 3. Lesung**
311 **Keine Gegenrede, damit angenommen.**

312

313 3. Lesung

314 Es liegen keine Änderungen mehr vor.

315

316 **Abstimmung über den gesamten Antrag in geänderter Form**

317 **Streiche** in §2 (5) „ab dem Jahr 2017“.

318 **Streiche** §2 (6).

319 **Streiche** §6 (2) Satz 1.

320 **Füge** in §16 (3) Satz 1 hinzu „Spätestens...“.

321 **Streiche** §16 (3) Satz 3 und ersetze durch: „Bei der Auszählung der Stimmen sind

322 folgende Zahlen zu erfassen. Bei der Wahl zum Studierendenparlament geschieht
323 dies nach Wahlräumen getrennt.“.

324 **Streiche** in §16 (3) den letzten Satz (hinter der Aufzählung).

325 **Abstimmungsergebnis (27/0/1), damit angenommen.**

326 **TOP 13: Besetzung des Zentralen Wahlausschusses**

327 [19:58] *Julian Engelmann (Juso-Hsg)*: Fraktionspause

328 [20:02] *Fortsetzung der Sitzung*

329 *Stefan Bracke (CG)*: Es sollen dann bitte aber auch alle ZWA da sein und nicht auf Festivals
330 oder irgendwo weg sein.

331 **Ordentliche Mitglieder**

332 Stefan Bracke (Juso-Hsg)

333 Alexandra Michels (CG)

334 Luca Horoba (CG)

335 Florian Probst (LISTE)

336 Gerrit Schwarte (RCDS)

337 Malte Gläßner (RCDS)

338 Mattes Stein (LHG)

339

340 *Finn Schwennsen (CG)*: Luca Horoba hat auch eine Projektstelle. Dem müssten wir
341 zustimmen. Wir sehen eine Wahl dieser Liste auch als Bestätigung, dass es ok ist.

342 *Julian Engelmann (Juso-Hsg)*: Es ist nirgendwo ausgeschlossen in der Wahlordnung.

343

344 **Abstimmung über die Mitglieder des ZWA (27/0/1), damit angenommen.**

345 **TOP 14: Antrag StuParty**

346 *Ulrich Rittmann (LISTE)* stellt den Antrag vor.

347 Das Studierendenparlament gründet zeitnah eine Kommission, die zur Aufgabe hat,
348 eine Party zur (Studierendenparlaments-) Wahl 2018 zu planen. Die Party soll den
349 Zweck haben, die Studierendenschaft auf die anstehenden Wahlen hinzuweisen.

350 *Johannes van Wieren (RCDS)*: Ich finde die Idee nicht schlecht, sehe aber auch, dass da
351 dann nur Leute aus der HoPo kommen und nicht so viel Aufmerksamkeit generiert wird,
352 wie ihr euch erhofft. Ich denke, es macht nicht so viel Sinn.

353 *Ulrich Rittmann (LISTE)*: Ich sehe den Vorbehalt auch, aber es liegt ja an uns, Leute zu
354 werben, die nicht in der HoPo sind. Es ist ja ähnlich wie bei der Wahl.

355 *Jan Seemann (CG)*: Gibt es bei euch schon Leute, die Lust darauf haben, das zu

356 organisieren? Ich finde die Motivation schön, aber die Kapazitäten sind doch bestimmt
357 relativ ausgelastet.

358 *Ulrich Rittmann (LISTE)*: Bestimmt.

359 *Julian Benninghoff (LHG)*: Ich kann die Bedenken von Jan nicht verstehen, es ließe sich
360 schon machen. Ich finde die Idee echt gut. Ich halte den Effekt und den Nutzen aber für
361 verhältnismäßig gering, würde es aber trotzdem gerne machen und der finanzielle Aufwand
362 dürfte ja eher gering sein.

363 *Florian Probst (LISTE)*: Siehst du die Gefahr, dass die Leute wegen Betrunkenheit nicht
364 mehr wählen können?

365 *Ulrich Rittmann (LISTE)*: Ich sehe die Gefahr, dass unser Wahlsieg dadurch gefährdet wird,
366 ja.

367 *Julian Engelmann (Juso-Hsg)*: Ich glaube nicht, dass die Party dafür so ein großen Impuls
368 setzt. Der Sinn ist also eher begrenzt und die Auswirkung auch, aber generell kann da ruhig
369 mal geschaut werden.

370 *Ulrich Rittmann (LISTE)*: Diverse Versuche sind ja aber auch schon gescheitert. Wenn man
371 Leute eh nicht politisieren kann, wieso dann nicht mit Bier und Schnaps es versuchen?

372 *Johannes van Wieren (RCDS)*: Ich fände die Verwendung von Studierendengeldern aber
373 problematisch. Ich würde gern ergänzen, dass die Party möglichst ohne AStA-Gelder
374 auskommen soll.

375 *Ulrich Rittmann (LISTE)*: Der Antrag will ja auch erst mal eine Kommission gründen und
376 noch nicht direkt alles abschließen.

377 *Albert Wenzel (CG)*: Ich kann die Bedenken bzgl. Personal, Strategie und Finanzen
378 verstehen. Ich finde die Initiative aber cool, es kann ja nur schief gehen.

379 *Oliver Lampe (RCDS)*: Was ist, wenn Geld über bleibt? Wo geht es dann hin?

380 *Ulrich Rittmann (LISTE)*: Ich hab da noch keine Gedanken gemacht, aber die LISTE nimmt
381 das Geld gern, wir würden das begrüßen.

382 *Jan Seemann (CG)*: Die Menschen sind ja scheinbar nicht zu politisieren, hast du zumindest
383 gesagt. Wäre es dann nicht sinnvoll, die Party danach stattfinden zu lassen und die Studis
384 fürs Wählen zu belohnen?

385

386 *Ulrich Rittmann (LISTE)*: **Änderungsantrag**

387 **Ergänze** „auf die anstehenden oder zurückliegenden Wahlen“.

388 **Der Antragsteller übernimmt die Änderung.**

389

390 *Finn Schwennsen (CG)*: Ich finde, es wird absurd. Ich finde die Idee unnötig und wir sind
391 alle besser in anderen Stellen der Hochschulpolitik aufgehoben und eingebunden.

392 *Ulrich Rittmann (LISTE)*: Aus Augen der Opposition: Ich möchte, dass es konsensorientiert

393 läuft.

394

395 **Abstimmung über den Antrag (10/9/8), damit angenommen.**

396 **TOP 15: Antrag Praktikabörse**

397 *Philipp Schiller (RCDS)* stellt den Antrag vor.

398 Der AStA wird beauftragt sich mit dem Career Service in Verbindung zu setzen. Er
399 soll darauf drängen die Menge der Angebote der Praktika und Nebenjobs des Portals
400 KAP.WWU zu erhöhen und verstärkt regionale Unternehmen für eine Kooperation
401 zu gewinnen. Dabei soll auch auf eine höhere Fächervielfalt Wert gelegt werden.
402 Zudem soll jede öffentlich ausgeschriebene SHK Stelle der Universität Münster
403 verbindlich auch ins Angebot von KAP.WWU aufgenommen werden. Außerdem
404 wird der AStA aufgefordert über die Praktikums- und Nebenjobbörse der WWU
405 Münster (KAP.WWU) aktiv über seine medialen Kanäle zu informieren
406 (insbesondere Facebook, AStA Newsletter und seine Website).

407 *Jan Seemann (CG)*: **Änderungsantrag**

408 **Streiche** „AStA-Newsletter“.

409 Ergänze hinter der Klammer „Die Praktikums- und Nebenjobbörse soll regelmäßig,
410 beispielsweise einmal im Semester, über den Studierende-I-Verteiler beworben
411 werden.“

412 **Der Antragsteller übernimmt den Änderungsantrag.**

413

414 *Finn Schwennsen (CG)*: Ich glaube, es klappt ganz gut, den Career-Service zu kontaktieren.
415 Sind die aber überhaupt dafür zuständig?

416 *Philipp Schiller (RCDS)*: Ja.

417 *Finn Schwennsen (CG)*: Ich fände es auch wichtig, dass ausgeschriebene SHK-Stellen da
418 auftauchen. Ich weiß nicht, wie man da konkret ansetzen soll, aber in der Mathe läuft das
419 eher unter der Hand und nicht wirklich gut.

420 *Lorenz Garbe (Protokollant)*: Das könnte auch nach hinten losgehen, wenn die Leute es
421 dann einfach nur noch unter der Hand vergeben.

422 *Johannes van Wieren (RCDS)*: Ich glaube nicht, dass es so ein großer Aufwand wäre,
423 deswegen sollte das kein Thema sein. Aus meiner persönlichen Erfahrung: Es ist eh schon
424 schwer den Überblick zu behalten, wo SHK-Stellen frei sind. Wenn das alles bei KAP
425 WWU wäre, wäre es eine Erleichterung für alle Studierende.

426 *Albert Wenzel (CG)*: Die Uni wird das eh abschwächen, wir sollten uns also so dafür
427 einsetzen.

428

429 **Abstimmung über den Antrag (22/2/3), damit angenommen.**

430 **TOP 16: Anträge aus dem Vergabeausschuss**

431 Es liegen keine Anträge vor.

432

433 **Philipp Schiller (Präsidium) schließt die Sitzung um 20:27.**